

Pressemitteilung

München, 26. Oktober 2020

**Knorr-Bremse baut sein Investment bei Rail Vision aus:
Kapitalerhöhung an Start-up für Objekterkennung
und -klassifizierung**

- Knorr-Bremse erwirbt weitere 19,8 % Anteile an israelischem Start-up Rail Vision und hält damit 36,8 % am Stammkapital des Unternehmens
- Strategisches Folgeinvestment als Basis weiterer Partnerschaft im Bereich der Entwicklung und Integration elektro-optischer Sensorensysteme inklusive Objekterkennung und -klassifizierung für Schienenfahrzeuge

München, Deutschland/Ra'anana, Israel, 26. Oktober 2020 – Knorr-Bremse, Weltmarktführer für Bremssysteme sowie weitere Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, hat im Zuge einer Kapitalerhöhung seinen Anteil an dem israelischen Unternehmen Rail Vision ausgebaut und für USD 10 Mio. weitere 19,8 % Anteile erworben. Damit hält Knorr-Bremse nun 36,8 % an dem Start-up, das auf Sensorentechnologie und Objekterkennung auf Basis künstlicher Intelligenz spezialisiert ist.

„Wir freuen uns, unser strategisches Engagement bei Rail Vision weiter zu stärken und auszubauen“, sagt Dr. Nicolas Lange, Vorsitzender der Geschäftsführung der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH. „Die von Rail Vision entwickelten Systeme bergen vielversprechendes Potenzial für zahlreiche neue Anwendungen im schrittweise automatisierten Zugbetrieb der Zukunft. Damit ist das junge Unternehmen für uns als globaler Technologieführer ein spannender und hochinteressanter Partner bei der Gestaltung von Mobilitäts- und Transportlösungen auf der Schiene.“

„Knorr-Bremse als unseren Partner zu haben, öffnet uns Türen zu Projekten auf der ganzen Welt und ermöglicht es uns, die Entwicklung unserer Technologie in erhöhtem Tempo voranzutreiben,“ sagt Sam Donnerstein, Verwaltungsratsvorsitzender von Rail Vision.

Für USD 10 Mio. hat Knorr-Bremse weitere 19,8 % der Anteile an Rail Vision erworben und hält nun 36,8 % an dessen Stammkapital. [Knorr-Bremse und Rail Vision sind seit März 2019 Partner](#) im Bereich der Entwicklung von Systemen zur Objekt- und Hinderniserkennung für Schienenfahrzeuge. Mit einer ersten strategischen Investition war Knorr-Bremse bereits damals einen wichtigen weiteren Schritt in Richtung Systemlösungen für das automatisierte Fahren auf der Schiene gegangen.

Zuletzt hatten Knorr-Bremse und Rail Vision die [Ausrüstung von Rangierlokomotiven](#) des Schweizer Bahnbetreibers SBB Cargo mit ferngesteuerten elektro-optischen Systemen zur Hinderniserkennung bekanntgegeben. Nach erfolgreichem Abschluss der Prototypentests Ende des ersten Quartals 2021 werden die beiden Partner weitere geschäftliche Optionen zur Integration der Systeme in Schienengüterfahrzeuge prüfen.

Bildtexte:

Abbildung 1: Knorr-Bremse erwirbt weitere 19,8 % Anteile an israelischem Sensoren-Start-up Rail Vision und hält damit 36,8% am Stammkapital des Unternehmens. | © Knorr-Bremse

Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX) ist globaler Marktführer für Bremssysteme und einer der führenden Anbieter für andere Systeme im Schienen- und Nutzfahrzeugbereich. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100

Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsddivisionen weltweit einen Umsatz von 6,9 Mrd. EUR. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Das israelische Start-up **Rail Vision** wurde 2016 gegründet. Es ist auf die Entwicklung und Herstellung modernster kognitiver Vision-Sensor-Systeme spezialisiert, die für mehr Sicherheit und verbesserte Wartungs- und Big-Data-Services sorgen. Dabei setzt das Unternehmen auf elektrooptische Sensoren, künstliche Intelligenz und Deep-Learning-Technologien. Die zukunftsweisenden Systeme ermöglichen auch bei schwierigen Wetter- und Lichtverhältnissen die Echtzeit-Erkennung und -Klassifizierung von Objekten auf und entlang von Schienen in bis zu 2.000 Metern Entfernung. Die maßgeschneiderten Systeme sind für Hauptstrecken, Rangierbahnhöfe und Straßenbahnen im städtischen Raum erhältlich. Rail Vision bietet außerdem eine Reihe zusätzlicher Services an, die auf den erfassten und analysierten Daten basieren: bildbasierte Navigation, GIS-Kartierung und vorbeugende Wartung. Mehr Informationen auf <https://railvision.io/>

Kontakt Knorr-Bremse:

Alexandra Bufe
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)89 3547 1402
E-Mail: alexandra.bufe@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München
www.knorr-bremse.com

Julian Ebert
Fachpresse Systeme für Schienenfahrzeuge
Tel.: +49 (0)89 3547 1497
E-Mail: julian.ebert@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München
www.knorr-bremse.com

Kontakt Rail Vision:

Yaron Isovich
Head Marketing & Sales
Tel: +972 9-9577706 Ext.
E-mail: aron@railvision.io

Rail Vision
15 Ha'Tidhar St. Ra'anana
4366517, P.O.B.
2155, Israel

Gabriele Tabach
Public Relations & Marketing
Tel: +972 9-9577706 Ext. 115
E-mail: marketing@railvision.io